

### #01-25: Frühe Kindheit im Wandel

- Die Zeitschrift frühe Kindheit –  
Am Schnittpunkt von Wissenschaft, Praxis und Politik** Seiten 06-07  
Jörg Maywald, Berlin
- Frühe Kindheit – Die Bedeutung der ersten Lebensjahre** Seiten 08-17  
Jörg Maywald, Berlin
- Wandel der Elternschaft mit jungen Kindern –  
Wie sich Familien und mit ihnen die frühe Kindheit verändert hat** Seiten 18-29  
Sabine Walper, München
- Veränderungen der Kindertagesbetreuung in den zurückliegenden 25 Jahren** Seiten 30-35  
Bernhard Kalicki, Dresden
- Digitale Teilhabe von Kindern in der Warteschleife? –  
Im Spannungsfeld zwischen „Moratorien“ und Kinderrechten** Seiten 36-45  
Jeanette Roos und Andrea Kern, Heidelberg/ St. Gallen
- „Partizipation ist fast immer möglich und führt zu besseren,  
oft nachhaltigeren und eher akzeptierten Lösungen“** Seiten 46-49  
Interview mit Ludwig Salgo
- Perspektiven der Kinder- und Jugendpolitik** Seiten 50-54
- Mehrsprachigkeit in den ersten Lebensjahren – Ein Elternratgeber  
zu kindlicher Mehrsprachigkeit erscheint in einer Neuauflage** Seiten 55-57  
Anja Leis-Villis, Bonn
- Prävention seelischer Gesundheit, Förderung emotional-sozialer  
Kompetenzen, Kinderrechte und Kinderschutz:  
Die Fortbildungsthemen der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2025** Seite 58-61  
Stella Valentien, Berlin
- Frühe Kindheit digital – Ein etabliertes Magazin zieht ins Netz** Seite 62  
Peggy Reisinger und Annika Packmor, Berlin

### #02-25: Kinder & Familien unter Druck – Kinderrechte zur Sicherung von kindlichem Wohlergehen

<b>Gewalt in der Familie</b> <b>Die Rolle elterlicher Überlastung und Erziehungseinstellungen</b> Susanne Witte, München	Seiten 06-13
<b>Kinderrechtsbasierter Kinderschutz</b> <b>Kindertageseinrichtungen als sichere Orte für Kinder</b> Jörg Maywald, Berlin	Seiten 14-23
<b>Diskriminierung und Trauma bei Kindern</b> <b>mit Flucht- und Migrationsgeschichte</b> Areej Zindler und Hannah Wunderlich, Hamburg	Seiten 24-33
<b>„Wir verlieren den Zugang zu vielen Familien, die früher Unterstützung brauchen, und wir brauchen sehr viel aktivere, sehr viel frühzeitigere Hilfsangebote in diesem Bereich“</b> Interview mit Jörg Fegert	Seiten 34-38
<b>Schutzkonzepte für Kitas</b> <b>Institutionellen Kinderschutz weiterentwickeln –</b> <b>Zusammen mit der Deutschen Liga für das Kind</b> Peggy Reisinger und Sarah Schilling, Berlin	Seiten 39-44
<b>Filmprojekt „Gewaltfreie Erziehung – Elternfilme auf Arabisch“</b> Holger Braack, Lübeck	Seiten 45-49
<b>Lehrfilmreihe „Kinderrechte für Alle“</b> Richard Haufe-Ahmels, Berlin	Seiten 50-56
<b>Herausforderungen in der Stillberatung</b> Andrea Hemmelmayr, Herzogsdorf (AU)	Seiten 57-62

### #03-25: Digitale Medien in der frühen Kindheit

<b>Digitale Medien in den ersten Lebensjahren – Verantwortung zwischen Schutz und Teilhabe</b> Jeanette Roos und Andrea Kern, Heidelberg/ St. Gallen	Seiten 06-20
<b>Digitalität als Alltag – Bildung als Aufgabe</b> Helen Knauf, Bielefeld	Seiten 21-28
<b>Situative Mediennutzungsempfehlungen unter Berücksichtigung von Schutz-, Teilhabe- und Befähigungsrechten: Bedeutung und Risiken digitaler Mediennutzung</b> Ramiro Glauer, Potsdam	Seiten 29-37
<b>Bildungspläne im Wandel: Evidenzbasierte Grundlagen für Qualität in der frühen Bildung</b> Fabienne Becker-Stoll, München	Seiten 38-46
<b>Spielerische, app-basierte Vorbereitung auf die Schule: Die „Learning4Kids“-Studie und ihre zentralen Befunde</b> Frank Niklas, München	Seiten 47-55
<b>„In der Primärprävention sind einfache Empfehlungen wichtig, wie beispielsweise der Austausch von Süßgetränkeautomaten gegen Wasserspender zur Adipositasprävention“</b> Interview mit Katajun Lindenberg	Seiten 56-60
<b>Erasmus+ Projekt SEL+. Förderung von sozialem und emotionalem Lernen in Kitas: Von der Theorie zur Praxis in einem länderübergreifenden Projekt</b> Stella Valentien, Berlin	Seiten 61-64
<b>EU-Projekt „Mental Health Together“: Europäische Aktivitäten zur Prävention der frühen problematischen Nutzung von digitalen Technologien</b> Carolin Chwaluk und Gabriele Klärs, Köln	Seiten 65-71
<b>Potentiale digitaler Geschichten zur Sprachbildung und -förderung in Kindertageseinrichtungen</b> Franziska Egert und Anne-Kristin Cordes, München	Seiten 72-78
<b>Stark in Kooperation – Zusammenarbeit mit der SprachNetzPlattform interdisziplinär gestalten</b> Corinna Bliedtner-Ziegenhagen, Halle	Seite 79-85
<b>Mehrsprachigkeit stärken: (Digitale) Medien als Brücke zwischen den Sprachen</b> Ela Haake, Leipzig	Seite 86-90

### #04-25: Kindeswohl und Politik

- |   |              |
|---|--------------|
| <b>Im besten Interesse des Kindes<br/>Plädoyer für ein an den Kinderrechten orientiertes<br/>Verständnis des Kindeswohls</b><br>Jörg Maywald, Berlin  | Seiten 06-13 |
| <b>Der Nationale Aktionsplan Kinderchancen: Zu Aufwachensbedingungen,<br/>Teilhabechancen und Beteiligungsmöglichkeiten von benachteiligten<br/>Kindern und Jugendlichen</b><br>Gerline Janschitz, Jessica Knauer, Laura Castiglioni, München | Seiten 14-24 |
| <b>Personelle Unterbesetzung als Risiko für das Kindeswohl</b><br>Till Mischko, Berlin  | Seiten 25-29 |
| <b>„Keine staatlichen Maßnahmen, auch nicht zum Schutz von<br/>Kindern, ohne Gehör und Berücksichtigung der views von Kindern“</b><br>Interview mit Claudia Kittel  | Seiten 30-35 |
| <b>Landesinitiative: Kinderrechte ins Grundgesetz</b><br>Katrin Krumrey, Potsdam  | Seiten 36-40 |
| <b>Kinderrechte verwirklichen<br/>Das KinderRechteForum setzt sich für die Umsetzung ein</b><br>Christa Becker, Köln  | Seiten 41-43 |
| <b>Vom Papier in die Praxis – Bildung für nachhaltige<br/>Entwicklung (BNE) in der Kita umsetzen</b><br>Claudia Gerogi und Dirk Bange, Hamburg  | Seiten 44-48 |